

Antragsteller/-in (Vorname, Name bzw. Unternehmensbezeichnung) Gemeinde Kreuth		Ansprechpartner/-in Herr Bierschneider
Ortsteil, Straße, Hausnummer Nördliche Hauptstraße 14	PLZ, Ort 83708 Kreuth	Telefon 08029 18 0
E-Mail bierschneider@kreuth.de		Eingang bei LAG (Datum, Name): 7.09.2026 9.1.8/8

Projektbeschreibung

LAG-Name: Kreisentwicklung Miesbacher Land e.V.

Ggf. inhaltlich und finanziell beteiligte/r Projektpartner: _____

Name/Organisation

Name/Organisation

Name/Organisation

Ggf. Projektbetreiber (falls abweichend v. Antragsteller): _____

Name _____ Ansprechpartner/-in _____

Ortsteil, Straße, Hausnummer _____ PLZ, Ort _____

Telefon _____ E-Mail _____

Projekttitel: (Vorhabensitel) max. 60 Zeichen

Jugendfreizeitprojekt am gemeindlichen Sportplatz Kreuth

Kurze Vorhabensbeschreibung: max. 500 Zeichen

Am gemeindlichen Sportplatz in Kreuth soll ein bedarfsgerechtes Freizeitangebot für Jugendliche geschaffen bzw. ergänzt werden. Geplant sind die Errichtung eines Beach-Volleyballplatzes, eines Soccer-/Basketball-Courts sowie die Aufstellung eines Bauwagens als Jugendtreffpunkt. Das Vorhaben geht auf Ergebnisse der Jungbürgerversammlung zurück und wurde gemeinsam mit Jugendlichen, Jugendbeauftragten und örtlichen Vereinen mit Jugendarbeit entwickelt.

Kurze Beschreibung der Ausgangslage: (Ableitung Bedarf bzw. Antrieb für Durchführung des Projekts)

In der Gemeinde Kreuth besteht seitens der Jugendlichen der Wunsch nach zusätzlichen, frei zugänglichen und selbstorganisiert nutzbaren Freizeit- und Bewegungsangeboten. Im Rahmen einer Jungbürgerversammlung wurden unter Moderation des Kreisjugendrings konkrete Projektideen erarbeitet und diskutiert. Dabei waren neben Jugendlichen auch die beiden Jugendbeauftragten der Gemeinde sowie örtliche Vereine mit Jugendarbeit eingebunden. Die vorgeschlagenen Maßnahmen erhielten in der Abschlussrunde hohe Zustimmung sowohl von Jugendlichen als auch von Vereinsvertretern. Der Gemeinderat hat bereits beschlossen, die Projekte weiterzuverfolgen und mögliche Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten zu prüfen.

Kurze Beschreibung, was unmittelbar mit dem Projekt erreicht werden soll:

Mit dem Projekt soll das Freizeit- und Aufenthaltsangebot für Jugendliche in Kreuth konkret verbessert werden. Es sollen wohnortnahe, niedrighschwellige und attraktive Möglichkeiten für Bewegung, Begegnung und selbstorganisierte Freizeitgestaltung geschaffen werden. Gleichzeitig soll ein sichtbares Ergebnis des kommunalen Beteiligungsprozesses für junge Menschen entstehen und das Miteinander zwischen Jugendlichen, Gemeinde und örtlichen Vereinen gestärkt werden.

Bestandteile des Projekts: (ggf. des Gesamtprojekts; welche Maßnahme/n genau mit LEADER gefördert werden sollen)

Anschaffung und Aufstellung eines Bauwagens als Treffpunkt für Jugendliche

Errichtung eines Beach-Volleyballplatzes

Errichtung eines Soccer-/Basketball-Courts

erforderliche begleitende Ausstattungs- und Einrichtungsmaßnahmen im direkten Zusammenhang mit den genannten Projektbestandteilen

Umsetzungsort: (falls außerhalb LAG-Gebiet, Begründung, warum Projekt dem LAG-Gebiet dient)

Sportplatz der Gemeinde Kreuth am Raineralmweg in Kreuth-Riedlern

geplanter Umsetzungszeitraum von 01/2027 bis 12/2027
Monat/Jahr Monat/Jahr

Projektart: ☒ Einzelprojekt ☐ Kooperationsprojekt

federführende LAG. (bei Kooperationsprojekt) _____

weitere beteiligte LAGs:

Finanzierungsplan:

voraussichtliche Bruttokosten LEADER-Projekt: 145.000,00

voraussichtliche Nettokosten LEADER-Projekt: 121.848,74

voraussichtliche Finanzierung der Bruttokosten LEADER:

geplante Zuwendung aus LEADER: 60.924,37

Eigenmittel Antragsteller: 54.075,63

falls zutreffend zudem weitere Finanzierungsmittel:

Mittel aus Stiftungen (angefragt) 30.000,00

Summe der Finanzierungsmittel: 145.000,00

Eigenleistung als zuwendungsfähige Ausgaben geplant: (in voraussichtlichen Bruttokosten berücksichtigt)

☐ ja ☒ nein

Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES):

Welchem Entwicklungsziel und Handlungsziel wird das Projekt zugeordnet? (Bezeichnung)

EZ 6 / Handlungsziel 6.6: Sanfte Sport- und Freizeitangebote für Einheimische und Gäste

Mit dem Projekt werden am gemeindlichen Sportplatz in Kreuth neue bzw. ergänzende, niedragschwellige Sport- und Freizeitangebote geschaffen. Die geplanten Maßnahmen verbessern insbesondere für Jugendliche die Möglichkeiten zur wohnortnahen Bewegung, Begegnung und selbstorganisierten Freizeitgestaltung. Durch die Kombination aus Beach-Volleyballplatz, Soccer-/Basketball-Court und Jugendtreffpunkt entsteht ein bedarfsgerechtes, frei zugängliches und alltagsnah nutzbares Angebot.

Ggf. zu welchen/m weiteren Entwicklungsziel/en und/oder Handlungsziel/en trägt das Projekt bei? (Bezeichnung)

Das Jugendfreizeitprojekt schafft am gemeindlichen Sportplatz einen niedrighschwelligen Treff- und Bewegungsort und damit Begegnungsräume (EZ 1). Es stärkt lebenswerte Ortschaften und die Gestaltung öffentlicher Räume (HZ 1.1) und wird so ausgerichtet, dass die Angebote möglichst inklusiv und integrativ nutzbar sind (HZ 1.3). Durch Jungbürgerversammlung, Jugendbeauftragte und beteiligte Vereine wird Mitmachkultur (EZ 3) konkret umgesetzt und es entstehen Unterstützungsstrukturen für das Ehrenamt (HZ 3.2). Die gemeinsame Planung und Nutzung schafft zudem Lern- und *Beteiligungsanlässe im Ort und unterstützt lebenslanges Lernen (3.4)*

Beschreibung der Bürger- und/oder Akteursbeteiligung:

Das Vorhaben ist aus der Kreuther Jungbürgerversammlung (Workshop unter Moderation des Kreisjugendrings) hervorgegangen. Entwickelt wurde es gemeinsam von Jugendlichen, den beiden Jugendbeauftragten und örtlichen Vereinen mit Jugendarbeit (eigener Arbeitskreis). In der Abschlussrunde erhielten die drei Maßnahmen hohe Zustimmung von Jugendlichen und Vereinen; damit beruht das Projekt auf einem breit getragenen Beteiligungsprozess. Vereine und Jugendliche werden auch in die Nutzung eingebunden; für den Bauwagen werden Zuständigkeiten für Nutzung, Ordnung und Sauberkeit vorab verbindlich vereinbart.

Beschreibung des Nutzens für das LAG-Gebiet:

Das Projekt entfaltet seinen unmittelbaren Nutzen in der Gemeinde Kreuth und ergänzt zugleich das Freizeitangebot im südlichen Landkreis. Darüber hinaus besitzt das Vorhaben Modellcharakter für das LAG-Gebiet, da beispielhaft gezeigt wird, wie Ergebnisse kommunaler Jugendbeteiligung unter Einbindung von Ehrenamt, Vereinen und kommunalen Akteuren in konkrete und dauerhaft nutzbare Infrastruktur überführt werden können. Die Erfahrungen aus dem Beteiligungs- und Umsetzungsprozess können auf andere Gemeinden im LAG-Gebiet übertragen werden.

Beschreibung des Innovationsgehalt:

Der besondere Ansatz des Projekts liegt in der Verbindung eines aus der Jungbürgerversammlung hervorgegangenen Beteiligungsprozesses mit einem räumlich gebündelten Jugendfreizeitangebot. Am bestehenden Sportplatz werden ein Beach-Volleyballplatz, ein Soccer-/Basketball-Court und ein Bauwagen als Treffpunkt miteinander verbunden. Dadurch entsteht ein frei zugänglicher Jugendfreizeitbereich, der Bewegung, Begegnung, selbstorganisierte Freizeitgestaltung und Jugendbeteiligung kombiniert. Der Ansatz geht damit über die Errichtung einer einzelnen Sport- oder Freizeitanlage hinaus. Die Verbindung aus Beteiligungsprozess, räumlicher Bündelung und Größe des Angebots ist im LAG-Gebiet bislang neu.

Darstellung der Vernetzung zwischen Partnern und/oder Sektoren und/oder Projekten:

Partner: Gemeinde Kreuth, Jugendbeauftragte der Gemeinde, Jugendliche, örtliche Vereine mit Jugendarbeit, Kreisjugendring

Sektoren: Politik, Soziales, Ehrenamt/Freizeit, Sport, Tourismus

Projekte: Jungbürgerversammlung

Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels bzw. zur Anpassung an seine Auswirkungen:

Das Projekt hat einen geringen Beitrag in Bezug auf Klimaschutz und Klimaanpassung. Positiv zu werten ist, dass bestehende gemeindliche Flächen am Sportplatz für ein gebündeltes, wohnortnahe Angebot genutzt werden. Dadurch werden Freizeit- und Bewegungsmöglichkeiten vor Ort gestärkt. Die räumliche Bündelung der Angebote kann zusätzliche Wege zu verschiedenen Sport- und Treffpunkten vermeiden.

Beitrag zu Umwelt-, Ressourcen- und/oder Naturschutz:

Das Projekt wird innerhalb der bereits bestehenden gemeindlichen Sportplatzfläche umgesetzt. Dadurch wird auf die zusätzliche Inanspruchnahme einer neuen Fläche verzichtet. Bei der Planung wird auf eine bedarfsgerechte Flächenausführung, eine möglichst geringe Versiegelung sowie langlebige und reparaturfreundliche Materialien geachtet. Der Bauwagen kommt auf einer ohnehin bereits versiegelten Fläche zur Aufstellung. Der Beach-Volleyballplatz und der Basketball/Soccer-Court wird auf einer Fläche installiert, die bereits jetzt intensiv genutzt wird (wöchentliche Mahd) und dadurch keine wertvollen Lebensräume zerstört werden. Beim Beach-Volleyballplatz bleibt die Sickerfähigkeit weiterhin erhalten.

Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge bzw. zur Steigerung der Lebensqualität:

Das Projekt leistet einen direkten Beitrag zur Lebensqualität von Jugendlichen in Kreuth. Es schafft frei zugängliche Freizeit-, Aufenthalts- und Bewegungsangebote und stärkt damit die soziale Infrastruktur für junge Menschen im Ort. Darüber hinaus stärkt das Vorhaben die Attraktivität der Gemeinde als Lebensort für junge Menschen und Familien.

Beitrag Förderung der regionalen Wertschöpfung:

Die Umsetzung des Projekts kann in Teilen durch örtliche oder regionale Unternehmen erfolgen zudem wird der umliegende regionale Einzelhandel und Gastronomie durch die Nutzenden gestärkt.

Beitrag zum sozialen Zusammenhalt:

Das Projekt fördert Begegnung, gemeinschaftliche Nutzung und Austausch zwischen Jugendlichen sowie zwischen Jugendlichen, Gemeinde und örtlichen Vereinen. Es stärkt damit das soziale Miteinander im Ort und macht Jugendbeteiligung praktisch sichtbar.

In der vorliegenden Konstellation wird die Eigenverantwortung und Strukturierung für übertragene Aufgaben und damit auch Führungsverhalten gestärkt.

Ggf. Beitrag zu weiteren LAG-spezifischen Kriterien aus der Checkliste Projektauswahlkriterien:

Das Projekt adressiert insbesondere die fakultativen Kriterien "Sozialen Zusammenhalt, Kultur & Bildung, demographische Entwicklung", sowie CO2 arme Mobilität und Erreichbarkeit. Die Maßnahmen sind unmittelbar aus der Kreuther Jungbürgerversammlung hervorgegangen und wurden unter Beteiligung der Jugendlichen, der Jugendbeauftragten und örtlicher Vereine mit Jugendarbeit entwickelt. Durch die Zusammenarbeit dieser Akteure werden die örtliche Vernetzung und das ehrenamtliche Engagement gestärkt. Gleichzeitig entstehen dauerhaft nutzbare, niedragschwellige Freizeit-, Bewegungs- und Begegnungsangebote, die die Lebensqualität junger Menschen verbessern und das soziale Miteinander in der Gemeinde ohne unnötigen Autofahrten fördern.

Erwartete nachhaltige Wirkung:

Die geschaffenen Anlagen und der Treffpunkt sollen Jugendlichen über einen längeren Zeitraum zur Verfügung stehen und das Freizeitangebot der Gemeinde dauerhaft ergänzen. Durch die Verankerung am gemeindlichen Sportplatz und die Einbindung örtlicher Akteure ist von einer langfristigen Nutzung und Sichtbarkeit auszugehen.

Die Anlagen und der Treffpunkt sollen auch über die Zweckbindungsfrist hinaus genutzt werden und das Freizeitangebot der Gemeinde dauerhaft ergänzen.

Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Die Gemeinde Kreuth sichert den Betrieb und die Nutzung des Projektes.

Kreuth, 7. September 2026

Ort, Datum

1. Bürgermeister

Funktion


gez. Name, Vorname (Antragsteller/-in)
Bierschneider
1. Bürgermeister

Von der LAG auszufüllen:

ggf. Ergänzungen aufgrund von im Protokoll enthaltenen Empfehlungen des Entscheidungsgremiums (EG):

☐ nein ☐ ja

welche:

EG-Sitzung vom: _____
Datum

gez. LAG

Hinweis für den Antragsteller:

Mit Einreichung des Förderantrages erklärt der Antragsteller sein Einverständnis zu o. g. Änderungen/Empfehlungen der LAG.